

Stadtwerkepokal im Degenfechten: Saalfelder verpassen dreimal knapp das Podest

Beim 16. Pokal der Stadtwerke Saalfeld am vergangenen Wochenende schaffte es kein Fechter vom Gastgeber MTV 1876 Saalfeld in die Medaillenvergabe einzugreifen. Im Herrendegenwettbewerb der B-Jugend schieden Georg Rein und Leon-Justin Zwerrenz bereits im Direktausscheid aus. Für Leon war es der erste große Wettkampf nach bestandener Turnierreifeprüfung. So gesehen war es klar, dass er in erster Linie Erfahrungen sammeln sollte. Georg Rein, in Berlin immerhin Zweiter, erwischte einen schlechten Tag und blieb unter seinen Möglichkeiten, führt aber weiterhin in der Thüringer Rangliste.

Bei den Mädchen gab es in der B-Jugend ebenfalls Licht und Schatten. Während Schülerfechterin Celine Stumpf ihre Sache recht ordentlich machte und immerhin eine 50%ige Siegquote gegen die ein Jahr älteren Gegnerinnen aufweisen konnte und erst im Viertelfinale an Thüringen bester Fechterin dieser Altersklasse, Jara-Sophie Petersen aus Altenburg scheiterte, war das Abschneiden von Leonie Bügel enttäuschend.

Im Wettbewerb der A-Jugend gingen drei Saalfelder Jungen an den Start. Johann Richter schied nach passabler Vorrunde im 64er KO aus. In der Runde der besten 32 trafen Pascal Schier und Anton Rein aufeinander. Diesmal konnte sich Pascal klar durchsetzen. Anschließend gelang es ihm auch den starken Holländer Zewe mit 15:13 aus dem Rennen zu werfen. Im Viertelfinale musste er lange Zeit dem Vorsprung des Leipzigers Jonas Enzmann hinterherlaufen, schaffte dann aber doch den Ausgleich zum 14:14. Übermotiviert griff er anschließend lang an und kassierte prompt den Gegentreffer.

Auch im Damendegen waren zwei Fechterinnen des MTV Saalfeld mit dabei. Nadine Michel, am Tag zuvor sechzehn Jahre alt geworden, konnte sich im 64er KO behaupten, war aber anschließend chancenlos. Constanze lieferte trotz einer starken Erkältung eine sehr solide Leistung ab. In den beiden Vorrunden gewann sie neun von zehn Gefechten und ging als Fünfte in das KO. 15:3 und 15:10, jeweils im ersten Drittel, fertigte sie ihre Gegnerinnen im Direktausscheid ab. Im Viertelfinale traf sie auf die schnelle Pragerin Vincensova. Einen anfänglichen Rückstand glich sie bis zum Ende des ersten Drittels aus. Mit 9:9 ging es in die Pause. Der zweite Gefechtsabschnitt begann mit einem Doppeltreffer. Danach zog die Tschechin das Tempo an und man merkte Constanze die fehlende Fitness an. 15:11 hieß es am Ende für die Dame von der Moldau. Platz fünf in diesem stark besetzten Turnier geht trotzdem völlig in Ordnung.

Am Rande des Turniers, das wieder durch den Saalfelder Energieversorger unterstützt wurde und in der Siegerehrung unter Mitwirkung von Herrn Bauer von Stadtwerken Saalfeld seinen Höhepunkt erfuhr, wurden Thüringer Degenfechter als Landeskader berufen. Diese Berufung wurde vom Fachwart Degen André Langen durchgeführt, da der Präsident des Thüringer Fechtverbandes am Vortag seine Teilnahme abgesagt hatte.

Dafür überreichten der Ehrenpräsident des Thüringer Fechtsportfördervereins, Prof. Michael Oettel und die Geschäftsführerin Jaqueline Daute Ehrenurkunden und Förderschecks für Fechtmaterialien an die besten Thüringer Degenfechter.